



Der ChorLorado begeisterte bei seinem Konzert im Paul-Gerhardt-Haus.

Foto privat

Kalorienfreier Genuss

ChorLorado begeisterte zahlreiche Zuhörer im Paul-Gerhardt-Haus

SCHWERTE • Ein Name, ein Programm! Wer die bekannte bunte Mischung aus dem süßen Regal im Supermarkt kennt, konnte am Sonntagabend ein ebenso abwechslungsreiches wie professionell dargebotenes Chorkonzert genießen.

Garantiert kalorienfrei! Die 26 bestens aufgelegten Sängerinnen und Sänger zeigten sich dabei von vielen guten Seiten. Unter der Leitung des bekannten Schwerter Musikpädagogen Frank Clemens gelang den ChorLorados in der sakralen Atmosphäre des Paul-Gerhardt-Hauses ein

breit gespannter Bogen sowohl geistlicher wie zahlreicher weltlicher Werke. Ohne diesen Bogen zu überspannen sangen sie neben Bruckners „Locus iste“ „I get around“ von den Beach Boys, neben afrikanischen Traditionals „New York New York“. Solistisch trat Melanie Heine in J.P. Rameaus „Hymne a la nuit“ hervor, die den Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ anrührend lebendig werden ließ. Horst Kerstings zweite Heimat scheint dagegen irgendwo in Afrika zu liegen. Stimmgewaltig führte er einen locker aus der

Hüfte swingenden Chor im traditionellen „Yakanaka Vhangerie“ an.

Damit nicht genug. Niklas Clemens, der wiederum seine Wurzeln kaum verbergen konnte, sang nicht nur neben Geburtstagskind Christoph einen starken Bass, auch an Alt- und Sopransaxophon überzeugte der Youngster voll und ganz.

Das bis dahin schon mitreißende Programm wurde an diesem Frühsommerabend noch gewürzt mit instrumentalen Einlagen. Auch hier gelang die bunte Mischung. Junge Künstler wie Till Buch-

tal und Miriam Kleiser an der Querflöte und Jana Voß am Klavier stellten dabei ihr großes Talent unter Beweis.

Bühnenerprobte Musikerinnen wie Anja Grünebaum an der Gitarre und Christine Hauck an der Querflöte ließen spanische Klänge ertönen. Und dann wieder die Herren Clemens: Auch hier leisteten sie ihren fabelhaft gelungenen Beitrag am Saxophon und Klavier.

Insgesamt erlebten die begeisterten Zuhörer einen bunten Konzertabend, vielseitig wie der süße Namensgeber.

• Matthias Holtmann